Rathauschau

Mittwoch, 16. Juli 2008 Ausgabe 135

Inhaltsverzeichnis

| Terminhinweise | | 2 |
|---|--|----|
| В | ürgerangelegenheiten | 4 |
| Meldungen | | 5 |
| > | Olympia 2018: Münchner Bewerbung nimmt Gestalt an | 5 |
| > | Eröffnung der Kinderkrippe in der Lothstraße | 5 |
| > | NS-Dokumentationszentrum auf dem Altstadtringfest | 6 |
| > | Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5 | 7 |
| > | Auf geht's zum Kocherlball | 7 |
| > | Sommerferien 2008 mit dem Stadtjugendamt: Eintägige Erlebnisreisen 8 | |
| > | Kurse des Sportamts in den Sommerferien | 11 |
| > | Neue Website des i-camp/neues theater münchen | 12 |
| > | Waldberta-Stipendiatin Virginia Phiri zu Gast im Eine-Welt-Haus | 12 |
| > | Veranstaltungen im Stadtmuseum | 12 |
| Schul- und Kultusreferat in eigener Sache | | 14 |
| > | Keine Einzelzimmer für alle | |
| Α | nträge und Anfragen aus dem Stadtrat | 15 |

Terminhinweise

Wiederholung

Donnerstag, 17. Juli, 14 Uhr, Schulgebäude an der Schwind-/Zentnerstraße 2

Die Grundschule an der Schwind-/Zentnerstraße 2 feiert im Rahmen eines gemeinsamen Sommerfestes mit der Hauptschule, der städtischen Kindertageseinrichtung und den anderen Einrichtungen an der Schule das 50-jährige Bestehen der Schulanlage. Es sprechen Georgine Müller, Fachliche Leitung des Staatlichen Schulamts, und Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner. Das Festprogramm wird gestaltet durch Darbietungen der Schülerinnen und Schüler und der Kinder aus Hort und Kindergarten.

Wiederholung

Donnerstag, 17. Juli, 14 Uhr, Lothstraße 64

Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) spricht bei der Eröffnung der Kinderkrippe Lothstraße 64 in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte.

Wiederholung

Donnerstag, 17. Juli, 15 Uhr, St.-Quirin-Straße

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet das 11. Giesinger St.-Quirin-Fest, das von den vier Behinderteneinrichtungen "Die Brücke" gGmbH, der Lebenshilfe München, dem Münchner Förderzentrum und Regens Wagner München organisiert wird. Auf dem Programm stehen u.a. eine Vorführung des Zirkus Liberta, eine Indianershow, der Tölzer Knabenchor und viele weitere Attraktionen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Tanz- und Showband e.z.pieces.

Donnerstag, 17. Juli, 11.30 Uhr, Integrativer Kinderhort Astrid-Lindgren-Straße 7, Messestadt Riem (U-Bahn Messestadt Ost)

Pressegespräch zum Thema "Das Slow Mobil kommt!" mit Michaela Rieth, Junior Slow e.V., und Jochim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt. Seit diesem Jahr ist es unterwegs und rollt durch München: Das Slow Mobil, eine mobile Küche, in der Kindergarten-, Hort- und Schulkinder das Kochen und alles rund um das Thema gesunde, regionale und saisonale Küche lernen können. Das Projekt wird von der Stadt München im Rahmen der Biostadt München unterstützt, Schirmherr ist Oberbürgermeister Christian Ude. Bei dem Pressetermin dürfen Kinder im "Slow Mobil ihre Kochkünste ausprobieren.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Donnerstag, 17. Juli, 12 Uhr, Polizeipräsidium München, Ettstraße 2, EG, Foyer

Das Polizeipräsidium München, das Kreisverwaltungsreferat und das Baureferat der Landeshauptstadt München feiern das 50-jährige Bestehen der Verkehrszentrale München.

Ablauf:

- Begrüßung durch den Polizeivizepräsidenten Robert Kopp
- Grußwort des Kreisverwaltungsreferenten Dr. Wilfried Blume-Beyerle
- Grußwort von Stadtdirektor Karl Höferle in Vertretung von Baureferentin Rosemarie Hingerl
- Pressefototermin in der Verkehrszentrale
- Gelegenheit zum Blick in die Verkehrszentrale

Donnerstag, 17. Juli, 14 Uhr, Lothstraße 64

Stadträtin Beatrix Zurek spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte und eröffnet zusammen mit Professorin Dr. Marion Schick, Präsidentin der Hochschule München, die städtischen Kinderkrippe Lothstraße 64. Die Kinderkrippe entsteht in öffentlich-privater Partnerschaft zwischen Stadt und Hochschule München.

(Siehe auch unter Meldungen)

Samstag, 19. Juli, Altstadtringfest, Eröffnung der Stationen 14 Uhr, Biergarten im Tal

"O'zapft is" mit Oberbürgermeister Christian Ude, anschließend Rundgang

14 Uhr, Thomas-Wimmer-Ring, Hauptbühne

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet als Schirmherrin das Altstadtringfest im Abschnitt "München der Kinder und Familien".

14 Uhr, Marstallplatz, Wissenschaftsmeile

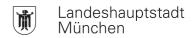
Eröffnung durch Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft **14 Uhr, Maximiliansplatz, Zentrale Bühne an der Max-Joseph-Straße** "jung mischt auf!": Eröffnung durch Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers.

15.40 Uhr, Karl-Scharnagl-Ring, HVB-Soccercourt (Sportmeile)

Bürgermeisterin Christine Strobl nimmt von Horst Winkler, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Fußballverbandes, Bezirk Oberbayern, das Buch "Münchner Fußball Gschichtn – Menschen, Mythen und Momente" als Geburtstagsgeschenk an die Stadt München entgegen. Der Bayerische Fußballverband möchte mit diesem Buch der Landeshauptstadt München zum 850. Stadtgeburtstag gratulieren.

16.15 bis 16.30 Uhr, Karlsplatz/Stachus

Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft, stellt die Aktion "850 Talente" vor.



21 bis 21.30 Uhr, Odeonsplatz

OB Christian Ude spricht Grußworte und nimmt seinerseits Grüße aus dem All von der Internationalen Raumstation ISS entgegen.

Sonntag, 20. Juli, Altstadtringfest 12 Uhr, Platz der Opfer des Nationalsozialismus

OB Christian Ude besucht die Station "Brücken zur Demokratie".

13.30 Uhr, Viktualienmarkt, Treffpunkt Heilig-Geist-Kirche (Hauptportal)

Presserundgang mit Oberbürgermeister Christian Ude und Kommunalreferentin Gabriele Friderich über den Viktualienmarkt, wo die Veranstaltung "Wenn's Radieserl mit dem Schnittlauch tanzt" stattfindet.

Sonntag, 20. Juli, 11.30 Uhr, Pressezentrum des Polizeipräsidiums, Ettstraße 2-4, Eingang Augustinerstraße

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dr. Reinhard Wieczorek und Henriette Wägerle, Koordinatorin des 850. Stadtgeburtstags, ziehen als Gäste bei der Presserunde im Polizeipräsidium eine Zwischenbilanz des Altstadtringfestes.

Montag, 21. Juli, 9.30 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes München. Auf der Tagesordnung steht u.a. "Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung in Bayern" und "Bedarfsfeststellung im Rettungsdienstbereich München; Gutachten des Instituts für Notfallmedizin und Medizinmanagement des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität".

Montag, 21. Juli,12 Uhr, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15, Zimmer 525, 5. Obergeschoss

Henriette Wägerle, Koordinatorin des 850. Stadtgeburtstags im Referat für Arbeit und Wirtschaft, zieht eine abschließende Bilanz des Altstadtringfestes.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 23. Juli, 17.30 bis 19 Uhr, BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

Olympia 2018: Münchner Bewerbung nimmt Gestalt an

(16.7.2008) Auf Einladung von Oberbürgermeister Christian Ude traf sich gestern im Münchner Rathaus die Gesellschafterversammlung der Bewerbungsgesellschaft "München 2018". Die Bedeutung der Zusammenkunft wurde durch die persönliche Anwesenheit von Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble unterstrichen. Für die Gesellschafter nahmen DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach und DOSB-Generaldirektor Dr. Michael Vesper, Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein, Oberbürgermeister Christian Ude und Bürgermeisterin Christine Strobl sowie der Garmisch-Partenkirchener Bürgermeister Thomas Schmid und der Berchtesgadener Landrat Georg Grabner teil.

Bereits im Vorfeld dankte der Münchner Oberbürgermeister als Vertreter der Bewerberstadt München Innenminister Dr. Schäuble und Ministerpräsident Dr. Beckstein sowie DOSB-Präsident Dr. Bach für die von Anfang an gewährte Unterstützung. "Diese Einmütigkeit zwischen allen politischen Ebenen und zwischen Politik und Sport ist einer unserer stärksten Trümpfe. Besonders freue ich mich, dass heute alle Beteiligten hinter dem kompakten Konzept "Zwei plus" stehen, das sich auf die beiden Austragungsorte München (Eis) und Garmisch-Partenkirchen (Schnee) sowie zusätzlich das Berchtesgadener Land (Bob, Rodel und Skeleton) konzentriert." Dieses anfangs heftig angefeindete Konzept werde mittlerweile als einer der größten Vorzüge der Münchner Bewerbung gesehen. München hat nach den Worten seines Oberbürgermeisters jetzt die "traumhafte Chance, die erste Stadt der Welt zu werden, die nach Sommer- auch Winterspiele ausrichten darf. Diese einmalige Zukunftsperspektive wird nicht nur die Sportbegeisterung stärken, sondern auch Oberbayern als Wintersportregion fördern." Bei der ökologischen Gestaltung wolle München ebenso wie beim kulturellen Rahmenprogramm Maßstäbe setzen.

Eröffnung der Kinderkrippe in der Lothstraße

(16.7.2008) Stadträtin Beatrix Zurek eröffnet in Vertretung des Oberbürgermeisters zusammen mit Professorin Dr. Marion Schick, Präsidentin der Hochschule München, am Donnerstag, 17. Juli, die städtischen Kinderkrippe in der Lothstraße 64. Die Kinderkrippe entsteht in öffentlich-privater Partnerschaft zwischen Stadt und Hochschule München, Die Kinderkrippe Lothstraße 64 hat zwei Gruppen und bietet insgesamt 24 Kinderkrippenplätze an. Die Trägerschaft liegt beim Sozialreferat, Stadtju-

gendamt, Abteilung Kindertagesbetreuung. Von den 24 Kinderkrippenplätzen für Kinder im Alter von neun Wochen bis zu drei Jahren sind zwölf Plätze für Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studentinnen und Studenten der Hochschule München reserviert, zwölf Plätze gehen an Kinder aus dem Stadtteil und dem gesamten Stadtgebiet Münchens. Durch die Kinderkrippe Lothstraße 64, die als vierte von derzeit insgesamt neun Öffentlich-Privaten-Partnerschaften (ÖPP) gemeinsam mit der Hochschule München und der Landeshauptstadt München realisiert wurde, konnte die Versorgung im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt auf nun rund 38 Prozent für Kinder unter drei Jahren angehoben werden. Insgesamt werden im Stadtbezirk in 18 Einrichtungen 417 Kinderkrippenplätze angeboten. Für das gesamte Stadtgebiet München liegt der Versorgungsgrad derzeit bei rund 19 Prozent; angestrebt ist ein gesamtstädtischer Versorgungsgrad mit Krippenplätzen von 25 Prozent.

NS-Dokumentationszentrum informiert auf dem Altstadtringfest

(16.7.2008) Mit dem NS-Dokumentationszentrum wird die Landeshauptstadt München gemeinsam mit dem Freistaat Bayern und dem Bund am Königsplatz einen historisch-politischen Lernort errichten. Er wird die Erinnerung an die NS-Zeit topografisch in der Stadt verankern und zugleich Raum bieten für Diskussionen und neue Erkenntnisse über die Bedeutung und die Funktion Münchens als ehemalige "Hauptstadt der Bewegung". Das Projekt NS-Dokumentationszentrum ist auf dem Altstadtringfest am 19./20. Juli an der Station "Platz der Opfer des Nationalsozialismus: Brükken zur Demokratie" mit verschiedenen Angeboten vertreten. Am Informationsstand auf dem Platz sind Informationen über die geplante Einrichtung sowie der kostenlose ThemenGeschichtsPfad "Der Nationalsozialismus in München" erhältlich (www.muenchen.de/tgp).

Das Partizipationsprojekt "Geschichte (Ge)Denken" bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine individuelle Auseinandersetzung mit dem speziellen Gedenkort "Platz der Opfer des Nationalsozialismus". Es wird zum Verweilen und zur Beschäftigung mit dem besonderen Ort eingeladen; Studentinnen und Studenten der Ludwig-Maximilians-Universität München bieten Gespräche an.

Bei den interkulturellen Stadtrundgängen "Der Nationalsozialismus in München" begleiten Jugendliche verschiedener Herkunft Bürgerinnen und Bürger an ausgewählte Orte im Umfeld des Platzes der Opfer des Nationalsozialismus, die für die Entstehung und Geschichte des Nationalsozialismus eine besondere Bedeutung hatten. Die Jugendlichen vermitteln den Teilnehmenden neben historischem Wissen ihre Perspektive auf die Geschichte und setzen diese zu ihren eigenen spezifischen Erfahrungen in

Beziehung. Die Rundgänge richten sich im Besonderen auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Die kostenlosen Führungen finden statt am: Samstag, 19. Juli, um 14, 15, 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr; Sonntag, 20. Juli, um 12, 13, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30 Uhr (begrenzte Teilnehmerzahl: Voranmeldung möglich unter: info@ns-dokumentationszentrum-muenchen.de). Partizipationsprojekt und Infostand: Samstag, 19. Juli, 14-20 Uhr, Sonntag, 20. Juli, 12-18 Uhr. Weitere Informationen bei der Pressestelle des Kulturreferats, Telefon 2 33 - 2 60 05 oder unter presse.kulturreferat@muenchen.de sowie im Internet: www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de / www.muenchen850.de

Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5

(16.7.2008) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 5 (Au - Haidhausen) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Mittwoch, 30. Juli, 19 Uhr, in den Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 81667 München, zu einer außerordentlichen Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes ein. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl. Thema der Versammlung:

- Neue Planungen für die 2. S-Bahn-Stammstrecke Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4, 5 und 12, Tal 13, 80331 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Auf geht's zum Kocherlball

(16.7.2008) Am kommenden Sonntag, 20. Juli, 6 Uhr in der Früh, findet zum 20. Mal seit seiner Wiedereinführung anläßlich der 200-Jahr-Feier des Englischen Gartens der Kocherlball am Restaurant am Chinesischen Turm statt. Zum Tanz spielen "D'Köschinger Saitntratzer" und die "Waldramer Tanzlmusi" auf. Beide Tanzlmusi-Gruppen bestehen vorwiegend aus jungen Musikanten, die vor allem auch die jungen Kocherlballbesucher ansprechen möchten. Katharina Mayer übernimmt heuer erstmalig als Tanzmeisterin die Leitung des Balls, Josef Zapf und sein Bruder Heini unterstützen sie dabei. Die Tänze , die gespielt und gezeigt werden, sind auch für Ungeübte leicht mitzumachen. Und natürlich wird es auch in diesem

Jahr wieder die über die Jahre hinweg zum Renner entwickelte Münchner Francaise geben. Da an den vorbereitenden Tanzkursen bereits großes Interesse bestand, dürfte der Kocherlball zum 20-jährigen Jubiläum ein besonderes Tanzvergnügen werden. Sollte das Wetter sich als regnerisch abzeichnen, wird der Ball auf den folgenden Sonntag, 27. Juli, ebenfalls 6 Uhr, verschoben. Informationen dazu gibt es über Radiodurchsagen oder unter Telefon 38 38 73 27.

Ganz besonders wird um Beachtung der Biergartenregel gebeten: Essen darf mitgebracht werden, alle Getränke aber sind beim Wirt zu erstehen. Mitgebrachte Getränke werden von den Ordnern abgenommen. Nähere Informationen zum Kocherlball unter www.muenchen.de/veranstaltungstipps. Veranstalter des Kocherlballs sind die Wirtsleute Hermann und Anneliese Haberl und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Abteilung Veranstaltungen und Programme.

Sommerferien 2008 mit dem Stadtjugendamt: Eintägige Erlebnisreisen

(16.7.2008) Der Verkauf für die eintägigen Erlebnisreisen des Stadtjugendamtes, inklusive Bergwanderungen, Zwergerlfahrten, Familien- und Stadtreisen, startet am kommenden Samstag, 19. Juli, um 10 Uhr. Die Karten gibt es direkt bei den Verkaufsstellen von München Ticket, telefonisch unter 54 81 81 0der per Internet unter www.muenchenticket.de. Die Ausflugsfahrten finden vom 4. bis 21. August statt.

Eintägige Erlebnisreisen für Sieben- bis 13-Jährige

In den Sommerferien bietet das Stadtjugendamt für Sieben- bis 13-Jährige wieder eine bunte Palette Eintägiger Erlebnisreisen an. So können junge Tier- und Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber beispielsweise in Benediktbeuern auf Tümpelsafari gehen und mit Küchensieben, Keschern und Mikroskopen ein Feuchtbiotop des Murnauer Mooses erforschen. Oder sie sammeln mit einer Bäuerin bei Großhartpenning Kräuter für Tees, wandern auf der Ausflugsfahrt Reutberg barfuß durch sumpfige Moorwiesen und vieles mehr. Ein besonderes Highlight ist die Kinderolympiade, die das Stadtjugendamt anlässlich der Olympischen Spiele 2008 für Kinder und Jugendliche in Holzhausen veranstaltet. Sackhüpfen, Dosenwerfen, Boccia oder Stelzen laufen sind nur einige der Disziplinen auf dieser Olympiade. Für die Gewinner gibt es tolle Preise, aber auch hier gilt - wie bei den Großen: Dabei sein ist alles!

Bergwanderungen für Acht- bis Dreizehnjährige

Für Acht- bis 13-Jährige geht es mit der Bergbahn hinauf auf bekannte oberbayerische Berge. Oben angekommen wird der restliche Weg gewandert, wie beispielsweise zur Stie-Alm auf dem Brauneck. Dort, bei der Sennerin Vroni, stellen die Kinder selbst Käse her, backen Brot und hüten

Kühe. Ein Panoramaweg auf dem Taubenstein führt die jungen Gipfelstürmerinnen und -stürmer vorbei an einem glasklaren Gebirgssee bis hinunter nach Geitau. Neu im Programm für Nachwuchsbergsteigerinnen und Nachwuchsbergsteiger sind die Hochries im Chiemgau und der Wank bei Garmisch-Partenkirchen.

Zwergerlfahrten für Fünf- bis Siebenjährige

Für jüngere Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren gibt es die so genannten Zwergerlfahrten, auf denen die Kleinen von einem speziell ausgewählten Team begleitet werden. Sie können auf dem Ammersee von Stegen nach Herrsching Dampfer fahren, im Isartal zwischen Lenggreis und Bad Tölz eine Kutschenfahrt unternehmen oder in Deisenhofen Imker besuchen.

Familienreisen für Groß und Klein

Auch die ganze Familie kann im Sommer mit dem Stadtjugendamt für einen Tag auf Erlebnisreise gehen. Mütter, Väter und Großeltern unternehmen eine Dampferfahrt auf dem Tegernsee oder packen in einer der letzten Mehlmühlen Oberbayerns bei Egenhofen eigenhändig Mehl ab. Außerdem umfasst das Familienangebot zwei Bergwanderungen.

Jede Fahrt kostet acht Euro. Im Preis enthalten sind Betreuung, Busfahrt, ein kleines warmes Mittagessen und Eintrittsgebühren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz des Münchner Ferienpasses bzw. Münchner Familienpasses. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.muenchen.de/ferienangebote oder im Sommerprospekt. Dieser liegt im Stadtjugendamt, in allen Münchner Schulen, in der Stadtinformation im Rathaus, in Stadtbibliotheken, Freizeittreffs, in Sozialbürgerhäusern und in den Geschäftsstellen der Sparda-Bank München eG aus. Auch telefonisch unter 2 33-4 97 33 gibt es zusätzliche Auskünfte.

Stadtreisen in und um München mit dem MVV für Sieben- bis 13-Jährige

Im Anschluss an die eintägigen Erlebnisreisen, Bergwanderungen, Zwergerlfahrten und Familienreisen gehen vom 25. August bis 12. September jeweils von Montag bis Freitag - die Stadtreisen an den Start. Auf dem Programm stehen der Besuch des BMW Junior-Campus, der Moschee in Neufahrn und der neuen Synagoge in München. Ein ganztägiger Comic-Workshop im Schloß Blutenburg, eine Airport Tour, die Bavaria Filmstadt oder das Sea-Life sind weitere Highlights im Angebot der Stadtreisen. Außerdem können die jungen Stadtreisenden eine Walderlebnisführung im Ebersberger Forst oder das Mais-Labyrinth in Johanneskirchen erleben. Wie die Erlebnisreisen kosten auch die Stadtreisen pro Fahrt acht Euro, worin Ganztagesbetreuung, Eintrittsgebühren und ein Bio-Lunchpaket ent-

halten sind. Außerdem müssen die Kinder und Jugendlichen für die Teilnahme im Besitz des Münchner Ferienpasses sein.

Der Münchner Ferienpass

Wer den Münchner Ferienpass in der Tasche hat, kann außerdem kostenlos in den Hallen- und Freibädern abtauchen, seit diesem Jahr auch im Allacher Sommerbad, auf den Olympiaturm fahren oder den Zoo und fast alle Münchner Museen besuchen. Auch eine Führung bei der Polizei-Reiterstaffel oder eine Rundfahrt mit dem ersten Münchner S-Bahn-Zug ET 420 001 sind kostenfrei. Ermäßigungen gibt es bei Trommel- und Tanzkursen, bei einer Stadtrundfahrt in einer Straßenbahn aus den 50er-Jahren oder beim Kurs "Papier- und Serviettenfalten".

Zusätzliche Angebote und ein heißer Tipp für Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler und junge Filmemacherinnen und Filmemacher sind zwei Veranstaltungen in der Villa Stuck. Hier malen Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren nach einem Rundgang durch die historischen Räume ihr eigenes kleines Meisterwerk mit Acryl. Und Zwölf- bis 18-Jährige drehen unter Anleitung eines Medienpädagogen selbst einen kurzen Film. Informationen zu diesen Veranstaltungen, die nicht im Begleitheft Teil 2 zum Ferienpass stehen, gibt es unter Telefonnummer 2 33-4 96 91.

Der Ferienpass kostet für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 13 Euro (inkl. MVV in den Sommerferien) und für Jugendliche ab 15 Jahren 9 Euro. Die Sparda-Bank eG sponsert den Münchner Ferienpass bereits im dritten Jahr. Dank dieser großzügigen Unterstützung bleibt der Verkaufspreis weiterhin stabil. Verkauft wird der Ferienpass

- in den Filialen der Sparda-Bank München eG,
- in der Stadtinformation am Marienplatz im Rathaus, je eine Woche vor und die erste Woche in den Ferien (nicht in den Herbstferien), zusätzlich dienstags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr im Rahmen der Kinderund Familieninformation im Rathaus,
- im Stadtjugendamt, Luitpoldstraße 3,
- im Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Straße 22,
- im Kinderinformationsladen Spiellandschaft Stadt e.V., Albrechtstraße 37,
- in allen Sozialbürgerhäusern (außer in der Orleansstraße) und in vielen Stadtteilbibliotheken.

Es wird gebeten, zu den Verkaufsstellen unbedingt ein altersgerechtes Foto mitbringen. Alle Verkaufsstellen und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.muenchen.de/ferienpass sowie unter Telefon 2 33-4 97 22.

Kurse des Sportamts in den Sommerferien

(16.7.2008) Wie in den vergangenen Jahren haben Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 16 Jahren auch in den Sommerferien 2008 wieder die Möglichkeit, ihr Bewegungsrepertoire zu erweitern. Das Schulreferat/Sportamt, Abteilung Freizeitsport, bietet in den sechs schulfreien Wochen jede Menge interessante und ausgefallene Sportkurse an.

Beim Aikido beispielsweise handelt es sich um eine japanische Selbstverteidigungsform für Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 16 Jahren. In dem Kurs "Umgang mit dem Pferd – Voltigieren" können die Kinder (sechs bis16 Jahre) nicht nur reiten und kleinere Kunststücke auf dem Rücken des Pferdes ausprobieren, sondern lernen auch unter fachlicher Anleitung das Füttern, Putzen, Führen und Satteln. Wer schon lange davon träumt, Zirkusluft zu schnuppern, ist im Kurs "Zirkuskünste" genau richtig. Unter professioneller Anleitung erlernen die Acht- bis 14-Jährigen Jonglage, das Balancieren auf dem Drahtseil, Kugellaufen sowie Akrobatik und können in die Rolle eines Clowns schlüpfen. Absoluter Teamgeist ist in den Ruderkursen für Zehn- bis 16-Jährige gefordert. Rudern ist ein anspruchsvoller Sport, bei dem nicht nur alle in einem Boot sitzen, sondern auch gemeinsame Ruderschläge erforderlich sind, um ans Ziel zu kommen. Wasserratten von vier bis acht Jahren können sich in verschiedenen Schwimmkursen austoben. Erfahrene Schwimmlehrerinnen und -lehrer werden die Kinder mit dem Element Wasser vertraut machen und ihnen auch spielerisch das Schwimmen beibringen.

Außerdem stehen auf dem Programm: Tauchen (Schnupperkurse, acht bis 16 Jahre), Schnorcheln (Einführungskurse, sechs bis zwölf Jahre), Windsurfen auf dem Feringasee (acht bis 16 Jahre), Einradfahren (sechs bis16 Jahre), Fechten (sieben bis 14 Jahre), Golf-Schnupperkurse (acht bis 16 Jahre), Standard-Lateintanz (zehn bis 16 Jahre), Tennis (acht bis 16 Jahre), Bogenschießen (acht bis 16 Jahre) sowie Sportklettern (acht bis 16 Jahre) in Deutschlands größter Kletteranlage.

Ende Juni wurde das Feriensportprogrammheft in den Schulen verteilt. Es ist außerdem in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich. Im Internet sind die Kursangebote unter www.sport-muenchen.de nachzulesen. Karten können ab sofort über München Ticket gebucht werden. Telefon 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de. Für den Erwerb der Feriensportkarten wird kein Ferienpass benötigt. Weitere Informationen zum Programm, jedoch ohne Kartenverkauf, erteilt das Team des Freizeitsports, Telefon 44 88 82 87-21.

Neue Website des i-camp/neues theater münchen

(16.7.2008) Das i-camp hat seine Website neu gestaltet: Unter der gewohnten Adresse www.i-camp.de finden sich dort neben dem aktuellen Theaterspielplan alle Informationen rund um das i-camp. Ein umfassendes Archiv ergänzt das neue Angebot. Dort sind alle Veranstaltungen der vergangenen Jahre aufgelistet, darunter zahlreiche Projekte vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München geförderter Künstlerinnen und Künstler, die wiederholt im i-camp zu Gast waren. Des weiteren finden sich dort Informationen zu Kooperationen, Koproduktionen und zu den Beiträgen im Rahmen der städtischen Festivals Dance, SpielART und ADevantgarde. Tickets können künftig unkompliziert online reserviert werden. Das i-camp wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Nähere Informationen zur neuen Website sind unter info@i-camp.de erhältlich.

Waldberta-Stipendiatin Virginia Phiri zu Gast im Eine-Welt-Haus

(16.7.2008) Waldberta-Stipendiatin Virginia Phiri liest am Freitag, 18. Juli, um 19 Uhr im Eine-Welt-Haus, Großer Saal E01, Schwanthalerstraße 80, Rückgebäude. Die Schriftstellerin wurde 1954 in Bulawayo/Simbabwe geboren und lebt mittlerweile in Harare. Ihre Werke erscheinen in den drei Hauptsprachen Simbabwes (Englisch, Ndebele und Shona). Schon ihr erstes Buch "Desperate" (2002), eine Sammlung von Geschichten aus dem Prostituiertenmilieu, beschäftigt sich mit einem Tabu-Thema. Und auch ihr zweites Buch "Destiny" (2006) handelt von Menschen am Rand der Gesellschaft, es geht über Hermaphroditen (alltagssprachlich "Zwitter"). Sie sagt selbst von sich: "I am not writing of the pleasant". In der Villa Waldberta, dem Internationalen Künstlerhaus der Landeshauptstadt München, will die Autorin an einem Buchprojekt weiter arbeiten mit dem Titel "Grey angels", das sich mit dem Aberglauben und der Religion im Alltag Simbabwes beschäftigt. Virginia Phiri liest aus ihren Büchern auf Einladung des Nord Süd Forums München (Lesung in deutsch/englisch), die Moderation übernimmt Verena Nolte (Literaturhäuser), musikalisch umrahmt wird der Abend von Pamuzinda Harare-München. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist das Nord Süd Forum München e. V., Telefon 85 63 75 23, weitere Informationen im Internet: www.nordsuedforum.de, eMail: info@nordsuedforum.de

Veranstaltungen im Stadtmuseum

(16.7.2008) Am Sonntag, 20. Juli, 11 Uhr, findet im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, eine Matinee mit Gesang, Klarinette und Klavier statt. Ingrid Zacharias, Mezzosopran und Alt, Ivan Mähr, Klarinette, und Ulrike Kuhn, Klavier, bringen Kompositionen von Mozart, Schubert und Spohr zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, 20. Juli, 15 Uhr, spielen Schülerinnen und Schüler von Professor David Grigorian, Violoncello, und Professor Ludmila Lissovaja, Klavier, im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, Werke von Bach, Haydn und Schubert. Der Eintritt ist frei

Schul- und Kultusreferat in eigener Sache

Keine Einzelzimmer für alle

(16.7.2008) Zum Artikel in der Abendzeitung vom 16. Juli "Neue Schulzentrale an den Gleisen" nimmt das Schulreferat wie folgt Stellung: In dem Artikel wird behauptet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulreferats hätten im Zusammenhang mit der Stadtwerkezentrale auf Einzelzimmern für alle bestanden. Dies trifft nicht zu. Auch in dem noch zu bauenden Gebäude an der Bayerstraße werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie bisher, zu zweit und teilweise mit noch mehr Personen in den Büros sitzen.

Die Verwaltung des Schul- und Kultusreferats ist derzeit über mehrere Dienststellen im Stadtgebiet verteilt. Der zukünftige Standort Bayerstraße wurde als Zentrale gewählt, weil er die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindergärten und Schulen nach optimaler Erreichbarkeit am besten erfüllt. Dabei wurden Synergieeffekte, Raumgrößen und Flächenbedarfe einer äußerst kritischen Beurteilung unterzogen. Anspruch auf Einzelzimmer haben nur bestimmte Personen, wie Führungskräfte und wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Funktionen. Im Übrigen gelten seit November 2005 neue städtische Flächenstandards, sodass seitdem weniger Fläche pro Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin zur Verfügung gestellt wird.

Die "grüne Dachterrasse", die in dem Artikel erwähnt ist, wird es nicht geben. Richtig ist, dass aufgrund der baulichen Gegebenheiten mehrere Flachdachbereiche entstehen, die begehbar und den Beschäftigten zugänglich sein werden. Wer in der Nähe einer Dachterrasse ein Büro beziehen wird, ist letztlich von der endgültigen Belegung des Gebäudes bei Bezug abhängig.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 16. Juli 2008

Sachstand zum Semesterticket in München Antrag Stadträte Josef Schmid und Richard Quaas (CSU)

Förderung des "Car-Sharings" in München Anfrage Stadtrat Orhan Akman (Die Linke)



Josef Schmid

Richard Quaas

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus 80331 München

ANTRAG 16.07.08

Sachstand zum Semesterticket in München

Dem Stadtrat wird - entsprechend des Beschlusses des Wirtschaftsausschusses vom 12.06.2007 - die Marktuntersuchung zum Semesterticket vorgelegt.

Begründung:

Im Rahmen der Bearbeitung des CSU-Antrags "Stärkung des Hochschulstandortes München – Die Verwaltung prüft und stellt dem Stadtrat dar, wie ein Semesterticket in München finanziert werden kann" wurde die Verwaltung beauftragt, dem Stadtrat über eine erneute Marktuntersuchung zu berichten. Auf dieser Basis sollte eine Entscheidung über die Einführung eines Semestertickets getroffen werden.

Dies ist noch nicht geschehen. Da die Studie inzwischen offenbar fertiggestellt ist und auch bekannt gegeben wurde, ist es dringend notwendig, dass sie auch dem Stadtrat vorgestellt und im Stadtrat diskutiert wird.

gez.

Josef Schmid, Stadtrat Fraktionsvorsitzender

Richard Quaas, Stadtrat stv. Fraktionsvorsitzender



DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister Christian Ude

Rathaus Marienplatz 8 80331 München DIE LINKE offene Liste im Stadtrat Orhan Akman Ehrenamtlicher Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35 Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 15.07.08

Anfrage: Förderung des "Car-Sharings" in München

Die Parkplatzsituation in München ist sehr angespannt. Nach § 45 Abs. 1b Nr. 2a StVO (Parkraummanagement) ist - It. einer Information des Kreisverwaltungsreferats - nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgericht Berlin, eine Ausstellung von mehr als einem Parkausweis für mehrere Parkzonen für ein und dasselbe Fahrzeug nicht zulässig. Diese Bestimmung erschwert die gemeinsame Nutzung eines Fahrzeuges von mehreren Personen.

Die Landeshauptstadt München fördert die Nutzung von alternativen Verkehrsmitteln (ÖPNV, Fahrrad) für private und berufliche Zwecke zur Verringerung des Autoaufkommens und damit der Umweltverschmutzung. Auch mit einer Förderung des sog. Car-Sharings könnte die Nutzung privater PKW in der Stadt reduziert werden.

Aus diesem Grund stelle ich folgende Fragen:

- Wieweit ist das Kreisverwaltungsreferat an die Entscheidung des Berliner Oberverwaltungsgerichts gebunden?
- 2. Besteht für die Landeshauptstadt München die Möglichkeit, für die dauerhafte private Nutzung von einem PKW durch mehrere Personen (Car-Sharing) Parkausweise für unterschiedliche Parkzonen auszustellen?
- 3. Durch welche Maßnahmen fördert die Landeshauptstadt das Car-Sharing in München?

Orhan Akman Stadtrat der LINKEN.

Stadtrat: Orhan Akman• Sprechstunde: Di.: 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Mitarbeiter: Ursula Stöger

Bürozeiten: Di: 14 Uhr Dis 17 Uhr, Do: 10 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 17Uhr, Fr: 14.30 Uhr bis 16 Uhr (nach Vereinbarung)

(Stadtratsbüro Rathaus, Zimmer Nr. 176)
E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de
Homepage: http://www.dielinke-muenchen-stadtrat.de